

— — — — —

nicht verkosten, nicht einmal betasten; aber
sey du versichert, deutscher Leser, das Zeter-
geschrei darüber, kommt nur von solchen Leu-
ten her, die bloß den Schein der Weisheit,
bloß eine selbstgewählte Geistlichkeit haben,
wie Paulus spricht; aber ich stehe dir gut
dafür: Du kannst diesmal auf ihren Lärm ohne
Gefahr Verzicht thun. —

Ich weiß zwar, das Sussens Werke
bisher an der Kette gelegen haben; aber ich
weiß auch, daß mancher treuer Haushund
nicht selten zeitlebens an der Kette liegen
muß, obschon er niemals einen ehrlich daherschrei-
enden Mann, sondern nur die leichtfertigen
Buben ansiel, welche mit Steinen nach ihm
warfen. — Ich weiß ferner, daß man Sussen
verschiedene Kezereien zumuthe, verschiedene
böse Lehren zur Last lege; aber ich weiß eben so
gut, daß ihm selbst viele erkatholische Schrift-
steller diese Lehren nicht beweisen, viele recht-
schaffene Männer, unter denen Royko oben-
an steht, ihn deswegen schon hinlänglich geret-
tet, und gegen alle Einwürfe seiner undis-
kreten Widersacher vertheidigt haben. — Ich
weiß endlich, daß einige seiner Meinungen
und Sätze gewisse fromme Ohren beleidigen,
gewisse reizbare Herzen, die vorzüglich zum
Empfindeln geneigt sind, gar greulich skanda-
lisiren; aber ich weiß auch zugleich, daß
ihre Beleidigung vielmehr genommen als ge-
ge-